Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 110

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 14. Mai
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 14 mai
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 110

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Russische Zölle.
Sommaire: Registre du commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Laupen

1915. 10. Mai. Aus dem Vorstande der **Konsumgenossenschaft Neuenegg und Umgebung** mit Sitz in Neuenegg (S. H. A. B. Nr. 162 vom 25. Juni 1913, pag. 1179) sind der Vizepräsident Wilhelm Zwahlen und der Beisitzer Friedrich Stauffer ausgeschieden. An ihre Stelle wurden gewählt: Als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Ernst Binggeli, von Wahlern, in Flamatt; als Beisitzer Ernst Anliker, von Gondiswil, und Hans Mischler, von Wahlern, beide Fabrikarbeiter in Neuenegg.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Gasthaus und Kolonialwaren. — 11. Mai. Die Firma **P. Eggler, zum Rössli, Unterbach** in Meiringen, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1915. 7. Mai. Unter dem Namen **Theatergesellschaft Weggis** bildet sich mit Sitz in Weggis ein Verein, welcher bezweckt, durch theatralische Aufführungen sich und andern angenehme und belehrende Unterhaltung zu schaffen. Die gegenwärtig geltenden Statuten datieren vom 15. März 1915. Die Gesellschaft besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und einen Jahresbeitrag von Fr. 1. Solche, die eine ihnen zugewiesene Charge nicht annehmen wollen, leisten dafür einen Jahresbeitrag von Fr. 5. Die Aufnahme und der Ausschluss von Mitgliedern erfolgt durch die Generalversammlung. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Vereinsguthaben. Es haftet für die Verbindlichkeiten des Vereins nur dessen Vermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; er besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Andreas Zimmermann, von Weggis; Vizepräsident: Kaspar Bättig, von Uffhusen, und Aktuar: August Wagner, von Dallenwil, alle in Weggis.

Glas-, Porzellan-, Messerwaren, etc. — 8. Mai. Die Firma **A. Portmann-Portmann,** Glas-, Porzellan-, Fayence- und Messerwarenhandlung, in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 132 vom 28. Mai 1909, pag. 945), Inhaber: Alois Portmann, früher in Escholzmatt, nunmehr in Dornach, wird infolge Konkurserkenntnis des Amtsgerichts Dorneck-Tierstein von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

10. Mai. Die **Genossenschafts-Buchdruckerei Luzern, Verlag des «Luzerner Tages-Anzeiger, Stadtanzeiger für Luzern»,** Genossenschaft mit Sitz in Luzern, mit unbeschränkter Dauer (S. H. A. B. Nr. 72 vom 22. März 1911, pag. 471, und dortige Verweisung), hat an ihrer Generalversammlung vom 9. Juni 1914 sich neue Statuten gegeben, wodurch die publizierten Tatsachen in folgenden Punkten abgeändert werden: Mitglieder können physische und juristische Personen sein; die physischen Personen müssen gelernte Buchdrucker und Mitglieder des schweiz. Typographenbundes sein. Um die Mitgliedschaft zu erwerben, bedarf es einer schriftlichen Anmeldung beim Genossenschaftspräsidenten und eines mit Dreiviertelsmehrheit der sämtlichen Stimmen der Genossenschafter gefassten Beschlusses. Die aufzunehmenden Mitglieder, im Gegensatz zu den bisherigen Genossenschaftern, sind zur Uebernahme von mindestens vier Stammanteilen im Betrage von Fr. 1000 verpflichtet. Mit Zustimmung der Mehrheit der Genossenschafter können die einzelnen Genossenschafter auch mehr als vier Stammanteile übernehmen. Die Stammanteile müssen beim Eintritt in die Genossenschaft, resp. bevor dafür das Stimmrecht ausgeübt werden kann, voll einbezahlt sein. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Ausschluss oder Tod; bei juristischen Personen auch infolge Auflösung der betreffenden Korporation. Der Austritt der physischen Mitglieder kann jederzeit nach vorausgegangener, vierwöchiger Kündigung erfolgen; juristische Personen können nur auf Ende eines Geschäftsjahres den Austritt erklären. Der Austritt eines Genossenschafters kann nur durch Beschluss der Genossenschafter mit einer Dreiviertelsmehrheit der sämtlichen Stimmen erfolgen. Die infolge Todes erloschene Mitgliedschaft hat Wirkung erst auf Ende des Geschäftsjahres. Den durch Austritt, Ausschluss oder Tod ihre Mitgliedschaft verlierenden Genossenschaftern werden die Stammanteile mit Zins jeweilen erst drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres zurückbezahlt. Die nach Annahme dieser Statuten neu eintretenden Mitglieder können vor Ablauf von vier Jahren die Rückzahlung ihrer Stammanteile nicht verlangen. Der Genossenschaft steht dagegen jederzeit das Recht zu, die Stammanteile ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Ausser der Rückzahlung der Stammanteile haben die Genossenschafter, deren Mitgliedschaft erloschen ist, bloss noch Anspruch auf die Auszahlung des im abgelaufenen Geschäftsjahre sich ergebenden Gewinnanteils und die physischen Mitglieder überdies auf den noch ausstehenden Arbeitslohn. Auf das Genossenschaftsvermögen haben die Genossenschafter, deren Mitgliedschaft erloschen ist, keinen Anspruch. Der Rechnungsabschluss findet alljährlich am 31. Dezember statt. Je im Laufe des ersten Monats nach Ablauf des Geschäftsjahres ist ein genaues Inventar aufzunehmen und die Bilanz festzustellen. Der Ueberschuss der Einnahmen, welcher sich ergibt nach Deckung aller Unkosten, Spesen, Passivzinsen, Lieferanten und Arbeitslöhne, einschliesslich der Löhne der Genossenschafter, ferner nach Abschreibung von 10 % auf dem Inventar und 1 % auf der Liegenschaft, der Zinsen und festgesetzten Amortisation von Kapitalien aus Darlehen und Krediten, und nach Verzinsung des Stammkapitals mit 4 %, bildet der Reinertrag, welcher wie folgt zu verwenden ist: 50 % zur Speisung eines Reservefonds, bis derselbe die Höhe des Stammanteil-Kapitals erreicht hat. Aus dem noch verbleibenden Saldo werden alsdann 80 % zur Bildung eines Versicherungsfonds für die Genossenschafter verwendet. Dieser Fonds wird für Zuschüsse in Krankheits- und Invaliditätsfällen, sowie als Sterbebeitrag Verwendung finden. Es ist darüber von der Genossenschaft ein besonderes Reglement aufzustellen. Ueber die Verwendung der verbleibenden 20 % sodann beschliesst die Genossenschaftsversammlung nach freiem Ermessen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen, und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Genossenschaftsvermögen. Im Falle der Auflösung soll ein allfälliger Vermögensüberschuss je zur Hälfte den Genossenschaftern und der Krankenkasse des Schweiz. Typographenbundes zugewendet werden. Die verbindlichen Bekanntmachungen erfolgen durch Chargézuschriften. An der Generalversammlung verfügt jeder physische Genossenschafter über ein Stimm- und Wahlrecht; juristische Genossenschafter haben so viele Stimm- und Wahlrechte, als sie Stammanteile von Fr. 3000 besitzen. Ein Bruchteil von über 1500 berechtigt zu einer weitern Stimme. Die Vorstandsmitglieder sind die bisherigen.

11. Mai. Die **Wasserversorgungs-Genossenschaft Langnau** mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 58 vom 17. Februar 1902, pag. 229, und dortige Verweisung), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Mai 1915 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Spezerei-, Tuch- und Schuhwaren. — 11. Mai. Die Firma **Christian Blaser,** Spezerei-, Tuch- und Schuhhandlung, in Luthern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 8. April 1913, pag. 625), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

Agenturen und Sportkommission. — 11. Mai. Die unter der Firma **Scheler & Wolf,** Agenturen und Sportkommissionen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. November 1913, pag. 2112), eingetragene Kollektivgesellschaft (Inhaber: August Scheler und Josef Wolf), wird infolge Konkurses im Handelsregister gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 11. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schweiz. Bettfedernfabrik Gabriel & Co.** in Mollis (S. H. A. B. Nr. 192 vom 30. Juli 1913, pag. 1407) ist Michael Stein ausgetreten; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schweiz. Bettfedernfabrik J. Gabriel» in Mollis.

Inhaber der Firma **Schweiz. Bettfedernfabrik J. Gabriel** in Mollis, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schweiz. Bettfedernfabrik Gabriel & Co» übernimmt, ist Jakob Gabriel, von Waltensburg (Graubünden), in Mollis. Fabrikation füllfertiger Bettfedern und Daunen.

Schuhhandlung, etc. — 11. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Heinrich Meier & Cie.,** Schuhhandlung und Schuhsohlerei, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 218 vom 27. August 1912, pag. 1530), ist Mina Meier ausgetreten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Schrauben und Fassonstücke. — 1915. 11. Mai. Inhaber der Firma **A. Ruef** in Diegten ist Albert Ruef, von Riken (Kt. Aargau), in Diegten. Fabrikation von Schrauben und Fassonstücken.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Maschinenfabrik, etc. — 1915. 10. Mai. Die Firma **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.** in Baden (S. H. A. B. 1914, pag. 1841) erteilt Kollektivprokura an Traugott Nefflen, von Höpfigheim (Württemberg), und an Curt Hoenig, von St. Gallen, beide in Baden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Rolle

Benzine, pétrole, huiles, etc. — 1915. 8 mai. Aux termes d'une transaction en date du 23 avril 1915, Eugène Faillettaz, gérant, à Lausanne, Rue Pichard nº 3, est chargé de la liquidation de la société en commandite **Yersin, Jaeger & Cie,** dont le siège est à Perroy (F. o. s. du c. du 17 octobre 1913, nº 263, page 1862); cette liquidation s'opérant conformément aux dispositions des articles 611 et 580 et suivants du C. O. Le liquidateur est en conséquence subrogé aux pouvoirs des associés et représentera valablement la société durant sa liquidation.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Hôtel, etc. — 1915. 11 mai. La société en nom collectif **Crescentino frères,** à St-Maurice (F. o. s. du c. du 29 mars 1915, nº 73, page 412), fait connaître, pour éviter tout malentendu, qu'elle ne fait que continuer la société «Crescentino frères», inscrite à Sion, dernièrement radiée (F. o. s. du c. du 9 avril 1915, nº 81, page 474).

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die am 9. Februar 1915 unter Nr. 1348, Souchenummer 2792, der Firma R. M. Etheridge in Paris für den Firmainhaber selbst ausgestellte Taxkarte ist abhanden gekommen. (V 14)

Ein Duplikat der Karte wurde bereits ausgestellt.

Basel, den 28. April 1915.

Polizeidepartement des Kantons Basel-Stadt.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Russische Zölle

In Nr. 75 vom 31. März teilten wir mit, dass laut telegraphischem Bericht aus Petrograd der russische Vertragszolltarif am 25. März ausser Wirksamkeit gesetzt worden sei.

Nach einem letzter Tage eingetroffenen Schreiben der schweizerischen Gesandtschaft in Petrograd gilt dies nur für die Konventionalansätze, die Russland in seinen Handelsverträgen mit Deutschland, vom 28. Juli 1904, und mit Oesterreich-Ungarn, vom 15. Februar 1906, zugestanden hat.

Die mit **Frankreich** im Handelsvertrag vom 29. September 1905 festgesetzten Vertragszölle bleiben in Kraft und finden infolge der Meistbegünstigung auch auf schweizerische Waren weiter Anwendung.

Wir haben diesen Vertragstarif seinerzeit im Jahrgang 1906 unseres Blattes (Nr. 70 vom 23. Februar) ganz veröffentlicht und wiederholen hier die Positionen und Ansätze, die für den schweizerischen Export jetzt oder später Interesse bieten können. Die Zölle des Generaltarifes sind in Klammern angegeben.

(1 Pud = 16 kg 380 g; 1 Pfund = 409,5 g)

Nummer des russischen Tarifes		Vertragszoll in Rubeln
aus 13	Pasteten: zubereiteter Senf, Konserven von Fleisch, Früchten und Gemüsen, mit Ausnahme der unter Tarifnummer 24 fallenden Produkte (10.—) per Pud brutto	4.—
aus 24	1. **Bonbons,** Konfitüren, Fruchtpasteten, Gelées, Fruchtpulver und Fruchtplätzchen mit Zucker, Früchte in Likör, Rum oder Kognak, **Schokolade** und gemahlener Kakao mit oder ohne Zucker (15.—) per Pud brutto	12 24
aus 27	Kognak, Armagnac und andere Branntweine aus Wein und Früchten; Rum und Tafias:	
	1. In Fässern und Fässchen eingeführt (25.—) per Pud brutto	18. 50
	2. In Flaschen eingeführt: Liköre in Flaschen von höchstens einem Liter (30.—) per Pud brutto	10. 40
aus 28	Traubenweine:	
	1. In Fässern:	
	a. Höchstens 13° Alkohol enthaltend (9.—) per Pud brutto	5.—
	[illegible] per Pud brutto	9.—
	2. In Flaschen:	
	a. Nicht moussierende, höchstens 25° Alkohol enthaltend, inbegriffen das Gewicht der Flaschen (12.—) per Pud	6.—
	b. Moussierende aller Art, inbegriffen das Gewicht der Flaschen (25.—) per Pud	14.—
	Auf Grund einer am 28. Januar 1905 abgeschlossenen Nachtragskonvention wird für Fassweine eine Toleranz von 5/10 Grad gewährt, so dass Weine, bei denen im Zeitpunkt der Verzollung ein Alkoholgehalt konstatiert wird, der 13 5/10° nicht übersteigt, dem Zoll von R. 5.— per Pud brutto, der für Weine mit einem Alkoholgehalt von höchstens 13° festgesetzt worden ist, unterliegen. Diese Nachtragskonvention bestimmt ferner, dass bei der Einfuhr von moussierendem Wein in Flaschen, die im gefüllten Zustande nicht mehr als 3 russische Pfund wiegen, ein Taraabzug von 11% gewährt wird.	
aus 32	Mineralwasser, natürliche oder künstliche, inbegriffen das Gewicht der Behälter (2.30) per Pud	2. 80
	Anmerkung. Die französischen natürlichen und künstlichen Mineralwasser zu medizinischen Zweeken, die vom russischen Medizinalkollegium besonders bezeichnet worden sind (Vichy, Vals, Cauterêts u. a.), werden unter Einrechnung des Gewichts der Behälter mit 1 R. per Pud verzollt.	
35	**Käse** (9.—) per Pud	7. 20
aus 49	2. Platten und Stäbe aus Fischbein oder Horn, auch poliert und geschliffen, auch mit Papier, Leder oder Textilstoffen, ausgenommen Seide, überzogen (—.40) per Pfund	—. 40
	Anmerkung. Solche Platten mit Textilstoffen überzogen, die Seide als Verzierung enthalten, entrichten keinen Zuschlag; Platten mit seidenen oder halbseidenen Geweben überzogen werden wie seidene oder halbseidene Gewebe verzollt	
aus 57	Lederfabrikate:	
	1. **Schuhwaren** aller Art, nicht besonders genannt, fertig oder zugerichtet (1.95) per Pfund	1. 70
	2. Schuhwaren für Damen aus Seidenstoff und Chevreau, fertig oder zugerichtet (3.90) per Pfund	2. 55
	Aus 3. Lederhandschuhe aller Art (4.50) per Pfund	3. 80
	4. Pferdegeschirr mit Zubehör, Sattlerwaren, Reitpeitschen aus Lederriemen (1.07) per Pfund	—. 90
aus 88	Anmerkung 1. Elastische Gewebe und Bänder, die Kautschukfäden enthalten, sowie nicht elastische Gewebe, mit Kautschuk getränkt oder überzogen, andere als die in § 4 dieser Nummer genannte (d. h. andere als mit Kautschuk überzogene Gewebe für Kardenbänder) entrichten den Zoll wie folgt:	
	1. Zoll der Nummer 88, je nach der Art, für 50% des Gewichts,	
	2. Zoll des Gewebes, je nach der Art, für 50% des Gewichts.	
aus 113	Zusammengesetzte Medikamente und dosierte Präparate:	
	1. Zusammengesetzte Medikamente (ausgenommen fertige Pflaster auf Geweben aus Seide oder Halbseide), deren Einfuhr auf Grund der besondern Verzeichnisse gestattet ist; sowie alle chemischen und pharmazeutischen Produkte, die in dosierter Form eingehen (40.—) per Pud brutto	24.—
	2. Heilpflaster aus seidenen oder halbseidenen Geweben, die mit verschiedenen Substanzen imprägniert oder bestrichen sind, soweit die Einfuhr auf Grund der besondern Verzeichnisse gestattet ist (4.—) per Pfund brutto	4.—
	Anmerkung. Die oben erwähnten Verzeichnisse werden vom Medizinalkollegium des Ministeriums des Innern aufgestellt.	
119	Kosmetische und wohlriechende Mittel:	
	1. Weisse und rote Schminke, Haarfärbemittel ohne Alkohol; Räucherkerzchen, kosmetische Artikel aller Art, nicht besonders genannte, sowie aromatische Substanzen aller Art in Flacons, inbegriffen das Gewicht der Flacons, Töpfe, Schachteln oder andere Behälter (24.—) per Pud	16. 80
	2. a. Parfümerien und kosmetische Mittel aller Art mit Alkohol, wie: Parfüms, Elixiere etc., ebenso Pomaden (52.50) per Pud brutto	36. 75
	b. Wohlriechende Wässer mit Alkohol (52.50) per Pud brutto	20. 40
	c. Pomaden in Gefässen von wenigstens 10 Pfund Inhalt (52.50) per Pud brutto	15.—
	3. Aetherische und wohlriechende Oele, natürliche oder künstliche, zu deren Bereitung kein Alkohol verwendet worden ist (26.40) per Pud	16. 80
120	Seife:	
	1. Toiletteseife, flüssig, fest oder in Pulverform (11.88) per Pud brutto	10. 80
	2. Aller Art, andere als Toiletteseife (2.97) per Pud	2. 70
170	Brillen, Lorgnons, Lorgnetten in Einfassungen aus gemeinen Materialien; ebensolche Einfassungen ohne Gläser (30.—) per Pud	24.—
aus 173	7. **Automobile** mit 4 und mehr Plätzen per Stück	220.—
	Automobile mit weniger als 4 Plätzen per Stück	140.—
	Plattformen und Chassis zu Automobilen (75.—) per Stück	70.—
	Motorfahrräder: zweirädrige, per Stück	20.—
	dreirädrige, » »	70.—
	vierrädrige, » »	140.—
aus 187	4. Filze und filzartige Gewebe aus reiner oder mit Wolle gemischter Baumwolle für den Gebrauch von Fabriken (—.57½) per Pfund	—. 20
195	**Seidene gewebte Tücher** und Stoffe, inbegriffen Foulards (ausgenommen die in Nr. 196 genannten), **Bänder,** Tressen, **Seidenbeuteltuch,** Seidentüll, Kutnja und Scham-Aladscha; Samt, Plüsch und Chenille aller Art aus Seide oder Halbseide (12.40) per Pfund	10.—
196	**Seidene Foulards,** die auf dem fertigen Gewebe bedruckt sind, in Stücken und in Tüchern (8.25) per Pfund	7. 50
aus 198	Wollfilze oder filzartige Gewebe aus reiner Wolle oder mit Baumwolle gemischt, zum Gebrauch für Fabriken (1.08) per Pfund	—. 20
201	Gewebe, Tücher, Schärpen nach Art der Kaschmirtücher mit Kette aus **Wolle** und Einschlag aus farbiger Wolle oder aus farbiger Wolle mit Seide, auch mit Baumwolle gemischt: echter und französischer Kaschmir (4.50) per Pfund	4. 50
aus 201	Aus 1. Wollene und halbwollene Gewebe, ebenso Tücher zum Gebrauch für Fabriken (—.20) per Pfund	—. 20
aus 205	**Wirkwaren** und Posamenterie:	
	Aus 1. Wirkwaren, auch mit einfacher Näharbeit:	
	a. Aus Seide (11.25) per Pfund	7. 50
	b. Aus Halbseide (4.50) per Pfund	2. 85
	Aus 2. Schnüre und Tressen für Posamenterie; Fransen, Quasten, Garnituren und andere geflochtene Artikel:	
	a. Aus Seide und Halbseide (4.50) per Pfund	2. 85
207	**Spitzen** und Fabrikate aus solchen:	
	1. Aus Seide oder mit Seide gemischt (12.—) per Pfund	10.—
	2. Andere aller Art (6.—) per Pfund	4. 70
aus 208	**Stickereien,** bestickte Gewebe und bestickte Tülle:	
	Aus 1. a. Auf Geweben aus Seide oder Halbseide (18.—) per Pfund	15.—
	Aus den Anmerkungen zu den Nummern 183 bis 209:	
	4. Gewebe aller Art, die eine Beimischung von Seide, echtem oder unechtem Gold oder Silber enthalten, werden wie folgt verzollt: b. wenn die Seide oder das Metall 50 bis 20% aller Fäden in Kette und Schuss ausmacht: nach den Nummern 197 und 148 (Punkt 6); c. wenn die Seide oder das Metall nicht mehr als 20% aller Fäden in Kette und Schuss ausmacht: nach den Nummern des Tarifs für die entsprechenden Gewebe mit einem Zuschlag von 20% zu diesen Ansätzen.	
	6. Wirkwaren, Flechtwaren und Posamenterie mit Seide, echtem oder unechtem Gold oder Silber gemischt, werden wie folgt verzollt: a. als seidene gelten Erzeugnisse, deren Fläche auf der Schauseite oder der Rückseite (Grund- und Futterstoff zusammengenommen) in einem Verhältnis von 50 bis 100% mit Seide bedeckt ist; als halbseidene Erzeugnisse werden diejenigen behandelt, deren Fläche in einem Verhältnis von 20 bis 50% mit Seide bedeckt ist; und als mit Seide gemischte Erzeugnisse diejenigen, deren Fläche in einem Verhältnis von höchstens 20% mit Seide bedeckt ist; b. als Erzeugnisse aus echtem oder unechtem Gold oder Silber werden behandelt und demgemäss nach Punkt 6 der Nr. 148 verzollt, diejenigen, deren Fläche auf der Schau- oder der Rückseite (Grund- und Futterstoff zusammengenommen) in einem Verhältnis von über 20% mit echtem oder unechtem Gold oder Silber bedeckt ist; als Erzeugnisse mit echtem oder unechtem Gold oder Silber gemischt werden diejenigen behandelt, deren Oberfläche in einem Verhältnis von höchstens 20% mit echtem oder unechtem Gold oder Silber bedeckt ist. Die genannten Erzeugnisse, mit Seide oder unechtem Gold oder Silber in einem Verhältnis von höchstens 20% gemischt, werden nach dem Material mit einem Zuschlag von 20% verzollt.	
	8. Tücher, Servietten, Tischtücher, Decken, Vorhänge, Stores und andere derartige Erzeugnisse, gesäumt aber nicht garniert, werden nach dem Material mit einem Zuschlag von 10% verzollt; die nämlichen Erzeugnisse, garniert (aber nicht bestickt) mit Seide, echtem oder unechtem Gold oder Silber,	

Nummer des russischen Tarifes		Vertragszoll in Rubeln
	Spitzen, Tüll aller Art oder andern Materialien, entrichten den Zoll nach dem Material mit einem Zuschlag von 40%.	
210	Hüte:	
	1. aus Haar, Halbhaar, Filz und Geweben aller Art, fertig oder zugerichtet (1. 80) per Stück . .	1. 35
215	Galanterie- und Toilettenartikel, nicht besonders genannt, zusammengesetzt oder auseinandergenommen; Kinderspielzeug:	
	1. Wertvolle, in denen Seide, Aluminium, Perlmutter, Korallen, Schildpatt, Elfenbein, Bernstein und dergl. kostbare Materialien, vergoldete oder versilberte Metalle und Metallegierungen enthalten sind; nicht besonders genannte Waren jeder Art aus Perlmutter, Schildpatt, Elfenbein und Bernstein (3.—) per Pfund	2. 70
	2. Gemeine, mit Teilen, Fassungen oder Verzierungen aus nicht kostbaren, weder vergoldeten noch versilberten Metallen oder Metallegierungen, Holz, Horn, Bein, Porzellan, unedlen Steinen, Glas, Meerschaum, Fischbein, Gagat, Celluloid, Lava und dergl. wohlfeilen Materialien; alle nicht besonders genannten Waren aus Horn, Bein, Meerschaum, Fischbein, Gagat, Celluloid, Lava und Wachs (—. 75) per Pfund . . .	—. 70
218	Muster verschiedener Materialien und Waren, die weder das Aussehen noch den Charakter von Waren haben (Verzollung je nach dem Material) . . .	zollfrei
	Anmerkung. Die Muster von Geweben und Erzeugnissen jeder Art, die weder das Aussehen noch den Charakter von Waren haben, werden auch dann nach Nr. 218 verzollt, wenn sie auf Karten befestigt, broschiert oder zu Büchern gebunden sind.	

* * *

Die in vorstehender Uebersicht nicht aufgeführten Positionen des russisch-französischen Vertragszolltarifs betreffen u. a. Früchte und Gemüse, Essig, Fischkonserven, Korallen, Ziegel, Glas, Weinstein, Papier, gekämmte Wolle, künstliche Blumen, Schmuckfedern, Schreib-, Zeichen- und Malerutensilien usw.

Herr Nationalrat Schmidheiny, Leiter des Kompensationsdienstes der Handelsabteilung des Politischen Departements, ist bis Ende dieses Monats abwesend.

* * *

M. le conseiller national Schmidheiny, directeur du service des compensations à la Division du commerce du Département politique, est absent jusqu'à la fin de ce mois.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Banque Foncière du Jura, Basel

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung werden folgende Obligationen zur Rückzahlung gelangen:

I. 4¼ % Obligationen Serie P

Anleihen von Fr. 5,000,000 von 1901

500 Obligationen von je Fr. 1000

rückzahlbar am 15. Juli 1915:

Serie Nr. 8, 100 Obligationen Nr. 701—800
» » 16, 100 » » 1501—1600
» » 19, 100 » » 1801—1900
» » 28, 100 » » 2701—2800
» » 45, 100 » » 4401—4500

Von den in der letzten Verlosung gezogenen Obligationen der **Serie P sind noch ausstehend:**
Nr. 141—44, 178—82, 1700, 3913—16, 3969—71, 3985—86, 4174—85, 4196—98, von Fr. 1000
seit **15. Juli 1914** rückzahlbar.

II. 3½ % Obligationen Serie O

Anleihen von Fr. 20,000,000 von 1895

344 Obligationen, rückzahlbar am 15. September 1915:

24 Obligationen von Fr. 5000: Nr. 1 15 41 48 55 87 100 109 223 239 258 403 414 462 472 508 592 644 778 812 834 1043 1139 1182

240 Obligationen von Fr. 1000: Nr. 1338 1339 1343 1360 1383 1411 1416 1475 1581 1603 1743 1752 1806 1835 1847 1943 2045 2079 2091 2109 2120 2251 2258 2282 2290 2305 2410 2438 2498 2521 2541 2638 2707 2714 2727 2783 2860 2926 2966 2984 3006 3065 3116 3192 3489 3542 3588 3646 3784 3794 3799 3830 3888 3890 3936 4034 4039 4042 4046 4052 4120 4122 4138 4168 4182 4206 4238 4243 4290 4389 4419 4471 4507 4567 4573 4607 4608 4759 4820 4843 4848 4906 4942 4952 4993 5001 5002 5030 5066 5327 5354 5372 5444 5468 5473 5555 5562 5572 5580 5594 5690 5754 5869 5878 5913 5919 5932 5941 6102 6103 6182 6212 6320 6348 6392 6543 6608 6649 6702 6706 6719 6744 6761 6818 6859 6927 6971 6996 7016 7093 7105 7240 7342 7380 7438 7523 7605 7677 7710 7771 7884 7949 7953 8054 8059 8162 8219 8326 8371 8373 8447 8518 8600 8681 8790 8897 8905 8923 8971 9008 9009 9013 9017 9051 9091 9101 9154 9462 9510 9519 9707 9720 9839 9865 9905 9909 9988 10006 10111 10172 10271 10280 10289 10398 10418 10448 10461 10537 10639 10678 10679 10685 10744 10874 10891 11019 11059 11081 11210 11317 11351 11352 11373 11420 11445 11470 11482 11492 11498 11587 11672 11863 11874 11906 11983 12028 12135 12162 12176 12181 12272 12327 12369 12499 12542 12543 12570 12591 12615 12620 12877 12891 12923 12987 13002 13040 13097 13132 13169 13180

80 Obligationen von Fr. 500: Nr. 13284 13402 13416 13423 13447 13491 13498 13590 13593 13659 13805 13821 13841 13919 13934 13982 14017 14053 14109 14158 14178 14191 14199 14272 14347 14395 14422 14432 14459 14460 14510 14675 14697 14721 14729 14731 14934 15067 15121 15146 15260 15586 15622 15623 15666 15700 15758 15767 15878 15916 16006 16020 16039 16048 16078 16100 16142 16272 16335 16379 16406 16464 16466 16481 16526 16560 16636 16648 16751 16775 16796 16864 16884 16962 16991 17046 17111 17136 17150 17155

Von den in den früheren Verlosungen gezogenen Obligationen der **Serie O** sind noch ausstehend:
Nr. 282 von Fr. 5000,
Nr. 5501 und 5502 von Fr. 1000,
seit **15. September 1913** rückzahlbar.
Nr. 4979 und 5347 von Fr. 1000
seit **15. September 1914** rückzahlbar.

Die Rückzahlung aller dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons an der **Kassa und bei den Zahlstellen der Bank.** Es hört die Verzinsung mit dem Verfalltag auf.

Zum sofortigen Umtausch gegen diese rückzahlbaren Titel offerieren wir, so lange Konvenienz, mit Verrechnung der gegenseitigen Zinsen, unsere

4½ % Obligationen Serie G

zum Kurse von 96½ % mit Halbjahrescoupons per 31. Mai und 30. November versehen, auf den Inhaber lautend und vom 30. November 1924—1933 rückzahlbar. (2674 Q) 1115

Basel, den 14. Mai 1915.

Banque Foncière du Jura.

AVIS

La part sociale de la **Banque populaire suisse, No 24958,** avec coupons pour 1914 et suivants du capital de fr. 1000, **au nom de Monsieur Paul Marchot,** à **Bruxelles,** a disparu.

Le porteur actuel de ce titre est invité à le présenter dans les **six mois,** dès ce jour, à la **Banque populaire suisse, à Fribourg.** Passé ce délai, la dite part sociale sera annulée et il en sera délivré un duplicata. (1941 F) (1109!)

Fribourg, le 11 mai 1915.

Banque populaire suisse
La Direction.

(513 L) (299)

Automatbuchhaltung

lehrt gründlich d. Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Journalbuchführung und Konto-Korrent oder Betriebsstatistik in einer Niederschrift. Täglich stimmend. Zahlr. Anerkennungsschreiben. Verl. Sie Prosp. 21.
Schweiz. Organisationsbureau Zürich,
J. DIEMAND, Bahnhofstr. 57 b.

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Institut International de Renseignements Commerciaux
Fondé à Genève en 1895
André Piguet & Cie.
(Société pour la Suisse)
Première
Agence Suisse de Renseignements
sur le Monde entier
BALE Fischmarkt 9 — **GENÈVE** 14, rue de Hollande
1037, (1500 Z), **ZURICH** Torgasse 4
Succursales en:
France — Algérie — Tunisie
Belgique & Hollande

Hotel-
angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten
Stelle
in Montreux
oder Umgebung. Sich zu wenden an
Haasenstein & Vogler

HELVETIA

Schweiz. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich

Gegründet auf Gegenseitigkeit.
Aller Gewinn den Versicherten!

Die Anstalt schliesst zu den kulantesten Bedingungen ab:

Einzel-Unfallversicherungen gegen Unfälle jeder Art mit und ohne Deckung der Heilungskosten.

Haftpflicht-Versicherungen gegenüber Drittpersonen und dem eigenen Personal nach Massgabe des schweiz. Obligationenrechtes für industrielle und gewerbliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Aerzte, Apotheker, Dienstherrschaften, Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Haus- und Grundstückbesitzer etc.

Dienstboten-Versicherungen für Ausläufer, Dienst-, Kinder- und Zimmermädchen, Gärtner, Kutscher, Küchenpersonal, Putzerinnen etc.

Landwirte-Versicherungen für den Landwirt selbst, seine Familie und das Dienstpersonal.

Kinder-Unfallversicherungen mit Deckung der Arzt- und Apothekerkosten.

Zum Abschlusse von Verträgen empfehlen sich:

Zürich:	Direktion, Bleicherweg 15. (1428 Z) (361)
Genève:	Succursale, 12, Rue de Hesse.
Basel:	R. Knöpfli, Generalagent, Güterstrasse 158.
Bern:	A. Wirth-Tschanz, Amthausgasse 2.
Chur:	Jakob Büsch, Generalagent.
Ermatingen:	O. Müller-Sauter, Generalagent.
Fribourg:	Arthur Blanc, agence générale.
	E. Uldry & Cie., agence générale.
Lausanne:	Ch. Gilliéron, agence générale.
Lugano:	Antonio Soldini, agenzia generale.
Luzern:	O. Lötscher, Generalagent, Pilatusstrasse 58.
Schaffhausen:	G. Bächtold-Büchi, Hauptagent.
Sierre:	E. Pitteloud, agence générale.
Solothurn:	Aug. Marti-Pfluger, Generalagent.
St. Gallen:	A. Zöllig-Rohner, Hauptagent, Notkerstrasse 14.
	E. Schildknecht-Tobler, Hauptagent.
Zürich:	Ed. Lutz, Generalagent, Bahnhofquai 11.

Filialen im Ausland: Paris und Brüssel.

Société foncière d'Orbe

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le **mardi, 25 mai 1915**, à **3 heures après-midi**, à **l'Hôtel-de-Ville**, à **Orbe**, avec les **ordres du jour** suivants:

A. Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914.
2° Rapport des contrôleurs. (22261 L) (1118.)
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Décision statutaire, article 17.
5° Renouvellement du conseil d'administration.
6° Nomination de 2 contrôleurs et 2 suppléants.
7° Propositions individuelles.

B. Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

1° Rapport du conseil d'administration et propositions tendant à l'amélioration de la situation financière de la société.
2° Votation sur les conclusions de ce rapport:
a) autorisation de rachat d'actions.
b) autorisation de créer un titre hypothécaire.
3° Modification des statuts.

La feuille de présence s'établira dès **2¾ heures.**

Le bilan, les comptes de 1914 et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au **bureau** de M. **E. Beauverd**, gérant, à **Orbe**, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée sur indication du numéro des actions.

Orbe, le 11 mai 1915.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **M. Barraud.** *Le secrétaire:* **E. Beauverd.**

Pour l'industrie **Terrain de 27,300 m² avec vastes constructions industrielles et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie.** 375 (572 N)

S'adresser à M. **Alfred Bourquin**, propriétaire, à **Neuchâtel.**

FINANCES

Emprunt 4 % Vaudois 1907

L'amortissement de cet emprunt pour l'année 1915 a été effectué par voie de rachat.

La liste des titres ainsi amortis sera publiée à une date ultérieure. 31375 L (1040 !)

Lausanne, le 1er mai 1915.

Département des Finances.

„Schweiz"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Freitag, den 21. Mai** a. c., vormittags 11 Uhr, im Direktions-Bureau der Gesellschaft, **Gotthardstrasse 43**, stattfindenden

fünfundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die **Verhandlungsgegenstände** sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1914. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungs-Revisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungs-Revisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1915.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen. (1711 Z) 1119,

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 17. Mai bis Freitag, den 21. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 11. Mai 1915.

„Schweiz"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Der Präsident des Verwaltungsrates:
W. H. Diethelm
Der Direktor:
Briner.

Baugesellschaft

Schanzenbergstrasse-Viktoriarain A.-G. in Bern

Ausserordentliche Generalversammlung

Montag, den 17. Mai 1915, vormittags 10 Uhr im Bürgerhaus, I. Stock, in Bern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Genehmigung einer Kaufsofferte oder Beschlussfassung über anderweitige Liquidation der Aktiven.
3. Unvorhergesehenes. (1088 !)

Die Stimmkarten können vor der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau des Kassiers, Herrn **A. Berner**, Notar, Amthausgasse Nr. 12 in **Bern**, erhoben werden.

Bern, den 8. Mai 1915.

Der Verwaltungsrat.

Berner Chocolade-Fabrik Tobler & Co. A.-G.

Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

XII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 27. Mai 1915, nachmittags 3 Uhr, im Kasino in Bern

(Gesellschaftszimmer, Eingang Herrengasse)

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung für 1914.
2. Beschlussfassung über den Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Antrag der Kontrollstelle liegen vom 17. Mai 1915 hinweg im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht der sich als Aktionäre legitimierenden Personen auf.

Die tit. Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden gemäss § 12 der Statuten ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens zum 25. Mai 1915, gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der **Gesellschaft in Bern** oder bei der tit. **Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern, Genf, Lausanne** und **Zürich**, zu beziehen. (2939 Y) 1120,

Bern, den 14. Mai 1915.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière du Home des Fontenailles S. A.
à Lausanne

MM. les porteurs de délégations de l'emprunt de **fr. 11,000 du 7 juillet 1910**, sont convoqués en (11438 L) (1117.)

assemblée générale des délégataires

pour le **jeudi, 20 mai 1915**, à **11 heures du matin**, à l'**Etude** des notaires **J. Durussel & F. Spielmann**, à **Lausanne.**

Ordre du jour: Régularisation de rang.

Le détenteur de la grosse.

C. Dunz
Bücherexperte
Zürich 1
Lintheschergasse 19
Telephon 9476

Handels-Auskünfte
Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Bern: G. Bäriswyl, Ink. u. Ausk.
— **Confidentia A. Gugger**, Rechtsb. Ausk. Inkasso. Betreibung. Vermittl. Ganze Schweiz.
Biel: **Fehlmann**, Notariat, Inkasso.
— **O. Doebeli**, Notariat, Inkasso.
Chaux-de-Fonds: **Ch. E. Gallandre**, not. Rens., recouvrem., gér., etc.
— **Paul Robert**, Renseign., recouvts.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
Locarno: **Dr. S. Fiori**, Advok., Ink.
Lugano: **Orf. Rainoni**, Via Pret. Vecchio 2.
Luzern: **J. Wocher-Grüter.** Inkasso.
Murten: **Dr. Frioiet**, Adv. & Notar.
Neuchâtel: **R. Legier**, agent d'aff.
— **Jean Roulet**, avoc., Place Purry 5.
— **Dr G. Haldimann**, av. rens. rec.
— **H. Marthe**, ag. de la Soc. Ind. et Com.
Olten: Dr. W. Stuber, Fürspr. & Not.
Solothurn: **A. Brosi**, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Zürich: **Auskunftei Prudentia A. G.** Informationen und Inkasso.
— **Gaville-Brechtel, Ane Nationale**, Streh'g. 18. Rechtsb., Inf., Ink., Ag. d'aff.

Kriegsmarken

Belgien, Russland, Marokko, Bosnien, Ungarn, Frankreich, Oesterreich, 21 verschiedene für Fr. 4. Prachtauswahlen von Briefmarken mit grossem Rabatt sende auf Verlangen. 56-seitige Briefmarken-Sammler-Zeitung für jeden auf Wunsch gratis **Béla Szekula, Luzern.** 1191 Lz (590,)

Jüngling, welcher in einem bern. Rechtsbureau eine 2jährige Lehrzeit absolviert hat, sucht passend **Anstellung.** Derselbe i. firm i. Stenographie, Maschinenschreiben und in den allgemeinen Bureauarbeiten. Prima Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. (1093)

Offerten unter Chiffre **De 1672 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15. **Zürich VI.** (142.)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne